

**Zeitschrift:** Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin  
**Herausgeber:** Verein Saiten  
**Band:** 16 (2009)  
**Heft:** 177

**Rubrik:** Saitenlinie

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lika Nüssli

Zum Glück regen sich noch ein paar Leute auf. **Tea Kolbe** vom Theater St.Gallen massenmailte einen Boykottaufruf weiter. Darin wird beschrieben, wie sich ein Türsteher der Seegerbar auf die Regel «whites only» berufen habe; erlassen vom Besitzer **Mario Tomasin**i. Auf das Mail erwiederte der Dramaturg **Jens Lampater**, dass man da sowieso nicht hingeho. Stimmt! An dieser Stelle ist einmal mehr auf Tomasinis Zitat aus dem Juni-«Saiten» 2004 hinzuweisen: «Jugos, Türken und Araber werden im Seeger nicht reingelassen.» Es gibt aber auch schöne Nachrichten. Zum Beispiel, dass Bauernpräsident **Hansjörg Walter** auf dem Olma-Areal zum «Agro-Star Suisse» gekürt wurde. Ein feiner Trostpreis dafür, dass man ihm verboten hat, Bundesrat zu werden. Vielleicht bekommt Tomasinis ja bald den Aggro-Star verliehen für seine Zero-Tolerance-Door-Politics. Apropos Preise: Wir gratulieren an dieser Stelle herzlich und nachträglich der Illustratorin **Lika Nüssli** für den Preis, den sie quasi mitabsahnte, als der St.Galler Stand an der Genfer Buchmesse ausgezeichnet wurde. Sie illustrierte die St.Galler Literaturgeschichte. Nüssli berichtete wiederum hocherfreut, dass die Fotografin **Tine Edel** bei der EWZ-Selection mitgemacht habe und in den renommierten Werkschau-Katalog aufgenommen werde. Ebenfalls Gratulation! Nun aber fertig gelobt und gehudelt. Es folgt der Beweis, dass Facebook doch zu etwas zu taugen scheint. Der Bündner Heavy und Autor **Gion Mathias Cavalty** wurde in besagter Datenbank auf den Zeichner und Maler **Beni Bischof** aufmerksam. Der illustriert nun zusammen mit **Yves Netzhammer** Cavaltrys neues Buch. Vielleicht muss man einfach fest daran glauben, dass etwas so kommt, wie es kommen soll. So wie **Stefanie Blau** vom Schloss Glarisegg, die ein Symposium zum Thema «Die Macht der Gedanken» organisiert. Wobei sie selbst den Gedanken auch nicht zu hundert Prozent zu vertrauen scheint. Sie rief an einem Samstagabend aufs Handy an, ein Missgeschick wie sie versicherte, wollte aber trotzdem wissen, ob denn nun darüber berichtet werde. Macht nichts, es war ein lustiges Gespräch. Der Hamburger Künstler, Autor und Erzähler **Hans-Christian Dany** erklärte wiederum in einem grossartigen Vortrag im Palace, wie durch Amphetamine Unterbewusstsein und Körper aufgemotzt werden. Dany trug den Vortrag gleich zwei Mal vor, da er im Programm zur falschen Zeit angekündigt war und so eine Handvoll Leute erst um elf ins Palace kamen. Zudem sind ein paar HSGler zu uns ins Bürogebäude gezogen. Sie haben ihre Räume mit Robotik HSG angeschrieben. Um sachdienliche Hinweise, was die genau treiben, sind wir froh. Sie kamen nur kurz bei uns vorbei und scherzen, dass sie sehr laut seien, Bierflaschen rumstehen liessen und ebensoviel rauchten würden wie wir. Lustiger war der Fotograf **Willy Spiller**, der **Manuel Stahlberger** im «Saiten»-Büro für die **Schweizer Illustrierte** fotografieren wollte. Spiller schaute aus dem Fenster und sagte im breitesten Zürcher Dialekt, hier würde Jufli-Pulver raufgezogen wie nirgends sonst. Das haben wir ihm verziehen, weil er ansonsten recht nett war. Ausser, dass er die **Grabenhalle** mit einem **Lidl** verwechselte.



# Von Werkstoffen und Kunstwerken

Ausstellung zur Eröffnung des  
Werkstoffarchivs im Sitterwerk

23. März – 6. September 2009  
Mittwoch/Sonntag, 14.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Vernissage: Sonntag, 22. März 2009  
13.00 – 18.00 Uhr

## Veranstaltungen:

*Filmzyklus «Stein, Stahl, Styropor»*  
in Zusammenarbeit mit dem Kinok  
22. April, 15. Mai, 2. Juli

*Exkursion «STUCK A TOUR»*  
Carfahrt zu Stuckdecken und  
ins Gipsmuseum Schleitheim  
Samstag, 6. Juni

*Referat «Ton und Gips – Geschichte und  
Funktion im künstlerischen Gestaltungsprozess»*  
Prof. Dr. Monika Wagner; Kunstgeschichtliches  
Seminar der Universität Hamburg  
Donnerstag, 18. Juni, 19.00 Uhr

*Öffentliche Führungen*  
Mittwochs, 3. Juni und 12. August,  
jeweils um 17.30 Uhr und nach Vereinbarung

*Workshop*  
für Kinder und Jugendliche mit der Künstlerin  
Anita Zimmermann

Detailiertes Programm siehe  
[www.werkstoffarchiv.ch](http://www.werkstoffarchiv.ch)

**WERKSTOFFARCHIV**  
SITTERWERK  
SITTERTALSTRASSE 34  
CH-9014 ST. GALLEN  
T. 071 278 87 08  
[WWW.WERKSTOFFARCHIV.CH](http://WWW.WERKSTOFFARCHIV.CH)